

(Mobile library) Griechenlands Misere im Fokus der Medien: Lesarten der Euro-Krise. Eine Kritik an der gesellschaftlichen Spaltung in Griechenland

Griechenlands Misere im Fokus der Medien: Lesarten der Euro-Krise. Eine Kritik an der gesellschaftlichen Spaltung in Griechenland

Von Angelika Kleinz

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF

ANGELIKA KLEINZ GRIECHENLANDS MISERE IM FOKUS DER MEDIEN

Lesarten der Euro-Krise
Eine Kritik an der gesellschaftlichen
Spaltung in Griechenland



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #503686 in eBooksVerffentlicht am: 2013-02-06Erscheinungsdatum: 2013-02-06File Name: B00BBN7UC6 | File size: 56.Mb

Von Angelika Kleinz : Griechenlands Misere im Fokus der Medien: Lesarten der Euro-Krise. Eine Kritik an der gesellschaftlichen Spaltung in Griechenland before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Griechenlands Misere im Fokus der Medien: Lesarten der Euro-Krise. Eine Kritik an der gesellschaftlichen Spaltung in Griechenland:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Eurokrise intelligent kommentiert
Von Magdalena Traka
Was mir am meisten gefällt ist, dass Angelika Kleinz die Probleme in Griechenland anspricht, ohne ein Werturteil über die Menschen abzugeben. Sie redet mit den Griechen und nicht über sie. Im Gegensatz zu vielen anderen Büchern zu diesem Thema stehen nicht die Banken oder die Lohnstückkosten im Blickpunkt, sondern die Führungsschwäche der politischen Eliten und die Auswirkungen dieser Schwäche auf das reziproke Verhältnis zwischen Politik und Gesellschaft. Dieses Verhältnis scheint in Griechenland gestört zu sein, und wird von ihr als Ursache für die wirtschaftliche Leistungsschwäche und die gesellschaftliche Schiefelage des Landes angesehen. Die Begründung dafür liefert sie im ersten Teil des Buches. Im Hauptteil zeigt sie mit Hilfe der Rettungsdiskussion um Griechenland und um den Euro die Zuspitzung der Lage in Griechenland seit 2010 auf, die in die gescheiterte Volksabstimmung und in das Wahldebakel von 2012 gemündet ist. Die politischen Randgruppen, die durch die Wählerstimmen der euroskeptischen griechischen Jugend regelrecht aufgeblüht sind, kritisiert sie als Destabilisierungsfaktoren für die Demokratie und den politischen Zusammenhalt der EU. Am Ende des Buches fragt sie nach den Lehren, die aus der Krise zu ziehen sind. Für sie kann die Eurokrise nur politisch gelöst werden, und nicht ökonomisch. Das Buch ist ein Appell an alle Europäer für Europa. Es liest sich angenehm und leicht. Die öffentliche Debatte um Griechenland und den Euro wird intelligent kommentiert.
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Man bekommt eine schnelle...
Von Customer
bersicht über die Medienberichterstattung und sehr strukturierte und ausführliche Erklärungen dazu. Schnell auch zu lesen welche Auswirkungen solche eine Medienberichterstattung hat. Auf jeden Fall für Interessierte empfehlenswert!

Kurzbeschreibung
Die Debatte um die griechische Schuldenkrise hat in Europa auch zum Wiederaufleben nationaler Ressentiments geführt. In Griechenland haben massive innenpolitische Verwerfungen den rasanten Aufstieg einer Splitterpartei ermöglicht, die zum Sammelbecken einer euroskeptischen Jugend werden konnte. Begünstigt wurde diese Entwicklung auch durch eine betriebene Angst vor dem Volk, die 2011 ein Referendum über die Zukunft Griechenlands verhindert hat. In diesem Buch werden die dominierenden Lesarten der Euro-Krise dargestellt, und die teilweise hysterisch und einseitig geführte Rettungsdebatte wird kritisch hinterfragt. Außerdem wird erklärt, warum das bislang ungelöste gesellschaftliche Problem eine der Hauptursachen der griechischen Misere ist, und wie es der Ausübung der demokratischen Kontrollfunktion und damit letztlich dem Anschluss Griechenlands an die Moderne entgegenwirken konnte.
Kurzbeschreibung
Die Debatte um die griechische Schuldenkrise hat in Europa auch zum Wiederaufleben nationaler Ressentiments geführt. In Griechenland haben massive innenpolitische Verwerfungen den rasanten Aufstieg einer Splitterpartei ermöglicht, die zum Sammelbecken einer euroskeptischen Jugend werden konnte. Begünstigt wurde diese Entwicklung auch durch eine betriebene Angst vor dem Volk, die 2011 ein Referendum über die Zukunft Griechenlands verhindert hat. In diesem Buch werden die dominierenden Lesarten der Euro-Krise dargestellt, und die teilweise hysterisch und einseitig geführte Rettungsdebatte wird kritisch hinterfragt. Außerdem wird erklärt, warum das bislang ungelöste gesellschaftliche Problem eine der Hauptursachen der griechischen Misere ist, und wie es der Ausübung der demokratischen Kontrollfunktion und damit letztlich dem Anschluss Griechenlands an die Moderne entgegenwirken konnte.